



Saamen Des Göttlichen Worts

Durch Nutzliche und Sinnreiche Predigen ausgeworffen ...

... Auf Alle Sonntäg des Jahrs eingetheilet

Kellerhaus, Heinrich

Augspurg, 1736

Inhalt Der In disem Theil sich befindenden Sonntäglichen Predigen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78090](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78090)



Inhalt

Der
In diesem Theil sich befindenden
Sonntäglichen Predigen.

Am 1. Sonntag im Advent.

Inhalt.

Die Menschwerdung Christi ist das größte
Werk der Göttlichen Allmacht.

Tunc videbunt filium hominis venientem
in nube cum potestate magna & majestate.
Luc, 21, v. 27.

Alsdan werden sie sehen des Menschen
Sohn kommen in einer Wolcken mit groß-
ser Macht, und Herrlichkeit.

Am 2. Sonntag im Advent.

Inhalt.

Die Menschwerdung Christi ist das größte
Werk der Göttlichen Weisheit.

Beatus qui non fuerit scandalizatus in me,
Matth. 11, v. 6.

Seelig ist, der sich an mir nicht ärgert.

Am 3. Sonntag im Advent.

Inhalt.

Die Menschwerdung Christi ist das größte
Werk der göttlichen Gerechtigkeit.

Medius vestrum stetit, quem vos nescitis,
Joan, 1, v. 26.

Er ist mitten unter euch gestanden, den
ihr nicht kennet.

Am 4. Sonntag im Advent.

Inhalt.

Die Menschwerdung Christi ist das größte
Werk der Göttlichen Güte.

Videbit omnis caro salutare Dei, Luc,
3, v. 7.

Alles Fleisch wird sehen den Heyland
Gottes.

Am Sonntag nach Wehnenacht.

Inhalt.

Ob uns Christus zum Fall oder zur Aufer-
stehung seye gebohren worden.

Positus est hic in ruinam, & in resurre-
ctionem multorum in Israel, Luc, 2, v. 34.

Diser ist gesetzt worden zum Fall, und zur
Auferstehung vieler in Israel.

Am Sonntag vor H. drey Königen.

Inhalt.

Von wahrem Vertrauen auf Gott.

Et veniens habitavit in Civitate, quae vo-
catur Nazareth, Matth, 2, v. 23.

Er kame, und wohnete in einer Stadt,
die da heisset Nazareth.

Am 1. Sonntag nach H. H. drey König. Am 5 Sonntag nach H. H. 3. König.

Inhalt.

Die erste Sorg eines Christen muß seyn für die Ehr, und Dienst Gottes.

Nesciebatis, quia in his, quæ Patris mei sunt; oportet me esse. Luc. 2. v. 49.

Wisset ihr dan nicht, daß ich seyn muß in dem, was meines Vatters ist.

Am 2. Sonntag nach H. H. drey König.

Inhalt.

Ein Christ soll den Ehestand nicht ohne Berathschlagung mit Gott antretten.

Vocatus est autem & Iesus ad Nuptias. Joan. 2. v. 2.

Iesus aber ist auch zur Hochzeit berufen worden.

Am 3. Sonntag nach H. H. drey König.

Inhalt.

Gott nimbt einem die Gnad hinweg, und gibts einem anderen, darum ein Christ diejenige wohl anwenden muß.

Multi ab oriente, & occidente venient; & recumbent cum Abraham, Isaac, & Jacob, in regno cælorum, filii autem regni ejicientur in tenebras exteriores. Matth. 8. v. 12.

Viel werden kommen von Aufgang, und Niedergang, und mit Abraham, Isaac und Jacob zu Tisch sitzen im Himmelreich, die Kinder des Reichs aber werden geworfen werden in die äußerste Finsternuß.

Am 4. Sonntag nach H. H. 3. König.

Inhalt.

Von der Ober-Herrschaft Gottes, dem ein Christ auch in allen muß gehorsamen.

Qualis est hic? quia venti, & mare obediunt ei. Matth. 8. v. 27.

Was ist das vor einer? dan auch die Wind, und das Meer seynd ihm gehorsamb.

Inhalt.

Von der Gedult Gottes, die ein Christ aber nicht mißbrauchen soll.

Accedentes autem servi patrisfamilias, dixerunt ei: vis, imus, & colligimus ea. Et ait: non. Sinite utraque crescere. Matth. 13. v. 27.

Da tratten die Knecht zum Hauß Vatter, und sprachen zu ihm, wilt, daß wir hingegen, und das Unkraut versamlen? er aber sprach: nein. Lasset beyde miteinander aufwachsen.

Am 6. Sonntag nach H. H. 3. König.

Inhalt.

Bil ligt im Dienst Gottes an kleinen. Simile est Regnum cælorum grano finapis. Matth. 13. v. 31.

Das Himmelreich ist gleich einem Senff-Körnlein.

Am Sonntag Septuagesima.

Inhalt.

Ein Christ muß vor Gott arbeiten, und den Müßiggang meiden.

Exiit conducere operarios. Matth. 20. v. 1. Er ist ausgangen Arbeiter zu dingen.

Am Sonntag Sexagesima.

Inhalt.

Ein Christ ist schuldig das Wort Gottes anzuhören als Gottes Wort.

Semen est verbum Dei. Luc. 8. v. 11. Der Saamen ist das Wort Gottes.

Am Sonntag Quinquagesima.

Inhalt.

Die wahre Freud wird allein in Gott gefunden, und keineswegs in dem, was Gott zuwider ist.

Cæcus quidam sedebat secus viam mendicans. Lucæ 18. v. v. 35.

Ein Blinder saße neben dem Weeg und bettlete.

Am

Am 1. Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von Haltung der vierzig tågigen Fasten.

Cum jejunasset quadraginta diebus, & quadraginta noctibus. Matth. 4. v. 2.

Nachdem er vierzig Tåg und vierzig Nacht gefastet hatte.

Am 2. Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von der GröÙe einer Tod: Sünd, weil sie ein Beleidigung Gottes ist.

Er audientes discipuli ceciderunt in faciem suam. Matth. 17. v. 6.

Da dieses die Jünger hörten, fielen sie auf ihr Angesicht.

Am 3. Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von einer üblen Beicht aus Abgang der nothwendigen Erforschung des Gewissens.

Erat Jesus ejiciens dæmonium, & illud erat mutum, & cum eiecisset dæmonium, locutus est mutus. Luc. 11. v. 14.

Jesus trieb einen Teuffel aus, der war stumm, und nachdem er den Teuffel ausgetrieben, redete der Stumme.

Am 4. Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von einer üblen Beicht aus Abgang der nothwendigen Heu und Leid.

Accipit Jesus panes, & cum gratias egisset, distribuit discumbentibus. Joan. 6. v. 11.

Jesus nahm das Brod, und nachdem er Danc gesagt, theilte er es jenen aus, die sich gesetzt hatten.

Am 5. Sonntag in der Fasten.

Inhalt.

Von einer üblen Beicht aus Abgang der aufrichtigen Bekannntuß deren Sünden.

Quis ex vobis arguet me de peccato? Joan. 8. v. 46.

Erstes Dominicale R. P. Kellerhaus

Wer aus euch wird mich überzeugen einer Sünd?

Am Palm: Sonntag.

Inhalt.

Wie man die heilige Wochen heilig zubringen müsse.

Plurima autem turba straverunt vestimenta sua in via, alii autem cædebant ramos de arboribus. Matth. 21. v. 8.

Vil aus dem Vold breiteten ihre Kleider aus auf den Weeg, andere aber haueten Zweig von Bäumen.

Am 5. Oster: Sonntag.

Inhalt.

Der grosse Geburths: Tag.

Surrexit. Matth. 16. v. 6.

Er ist auferstanden.

Am 1. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Ein Christ muß rechtglaubig seyn.

Noli esse incredulus, sed fidelis. Joan. 20. v. 28.

Seye nicht ungläubig, sondern glaubig.

Am 2. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Ein Christ muß nicht zu ängstig seyn wegen seiner Gnaden: Wahl.

Ego sum Pastor bonus, & cognosco oves meas, & cognoscunt me meæ. Joan. 10. v. 14.

Ich bin ein guter Hirt, und erkenne meine Schaaf, und die meine erkennen mich.

Am 3. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Ein kleines erhaltet den Himmel.

Modicum. Joan. 16. v. 16.

Ein kleines.

Am

Am 4. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Ein Christ soll beständig Gott sein Zihl, vor Augen haben.

Quò vadis? Joan. 16. v. 5.

Wo gehest du hin?

Am 5. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Unser Gebett wird nicht erhöret, weil wir oft nur jenes begehren, was uns zum Schaden ist.

Amen, Amen dico vobis: si quid petieritis Patrem in nomine meo, dabit vobis. Petite, & accipietis. Joan. 16. v. 23.

Wahrlich wahrlich sag ich euch: so ihr den Vatter in meinem Nahmen um etwas bitten werdet, so wird Er euch geben. Bittet, so werdet ihr empfangen.

Am 6. Sonntag nach Ostern.

Inhalt.

Gott der Heilige Geist, so ein Geist der Wahrheit ist, kan sich mit dem Welt-Geist nicht vertragen.

Cum venerit Paraclitus, quem mittam vobis à Patre, Spiritum veritatis. Joan. 15. v. 26.

Wan der Tröster kommen wird, welchen ich euch vom Vatter senden werde, ein Geist der Wahrheit.

Am 7. Pfingst-Sonntag.

Inhalt.

Lehr: Jünger des H. Geists.

Ille vos docebit omnia, quaecunque dixerò vobis. Joan. 14. v. 26.

Der wird euch alles lehren, was ich euch sagen werde.

Am Sonntag der allerheiligsten Dreyfaltigkeit.

Inhalt.

Wie man durch Lieb und Einigkeit der

unzertheilten Dreyfaltigkeit nachfolgen solle.

In Nomine Patris, & Filii, & Spiritus Sancti. Matth. 28. v. 19.

Im Nahmen des Vatters, und des Sohns, und des H. Geists.

Am 2. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Der im Altars-Sacrament verborgene GOTT.

Coeperunt simul omnes excusare. Luc. 14. v. 18.

Alle fiengen an sich zu entschuldigen.

Verè tu es Deus absconditus. Isaia 45.

v. 15.

Wahrhaftig, du bist ein verborgner GOTT.

Am 3. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Was grosse Sorg ein jeder vor seine Seel tragen solle.

Vadit ad illam, quæ perierat, donec inveniatur eam. Luc. 15. v. 4.

Er gehet dem Verlohrnen nach, bis er findet.

Am 4. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Mittel wider die Traurigkeit, so aus Ver-
lurst der zeitlichen Güter entsethet.

Per totam noctem laborantes nihil coepimus. Luc. 5. v. 5.

Wir haben die ganze Nacht gearbeitet, und nichts gefangen.

Am 5. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Vom Reid oder Traurigkeit des fremden Guts.

Vade prius reconciliari fratri tuo. Matth. 5. v. 24.

Gehe zuvor hin, und versöhne dich mit deinem Bruder.

Am

Am 6. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von der guten Traurigkeit, das ist, von der Reu über die begangene Sünden.

In solitudine. Marci 8. v. 4.
In der Wüsten.

Am 7. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Wer die falsche Propheten seynd.

Attendite à falsis prophetis, qui veniunt ad vos in vestimentis ovium, intrinsecus autem sunt lupi rapaces; à fructibus eorum cognoscetis eos. Matth. 7. v. 15.

Hütet euch vor den falschen Propheten, die zu euch kommen in Schaffs-Kleidern; inwendig aber seynd sie reißende Wölff. An ihren Früchten werdet ihr sie erkennen.

Am 8. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Wie man die Stands-Erwählung anstellen solle.

Quid faciam? Luc. 16. v. 3.

Was soll ich thun?

Am 9. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Wie dem Göttlichen Beruff nachzukommen seye.

Quod non cognoveris tempus visitationis tuae. Luc. 19. v. 44.

Daß du die Zeit deiner Heimsuchung nicht erkennet hast.

Am 10. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Das überall sichtbare, und unsichtbare Lafter der Hoffart.

Non sum sicut ceteri hominum. Luc. 18. v. 11.

Ich bin nicht wie andere Leuth.

Am 11. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Der Mensch muß seinen Willen ergeben dem Göttlichen.

Benè omnia fecit. Marc. 7. v. 37.

Er hat alles wohl gethan.

Am 12. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Die Sünden eines Catholischen Christen lassen sich nicht entschuldigen.

Beati oculi, qui vident, quæ vos videtis. Luc. 10. v. 23.

Seelig seynd die Augen, die da sehen, was ihr sehet.

Am 13. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von dem eitlen Betrug deren Menschen, die aus Hoffnung, wieder zu beichten, sündigen.

Ite, ostendite vos sacerdotibus. Et factum est, dum irent, mundati sunt. Luc. 17. v. 14.

Gehet hin, und zeiget euch denen Priestern. Und es geschah, da sie hingiengen, wurden sie rein.

**Am 14. Sonntag nach Pfingsten/und
Festtag der H. Schutz-Engeln.**

Inhalt.

Was der Mensch seinem heiligen Schutz-Engel schuldig seye.

Angeli eorum. Matth. 18. v. 10.

Ihre Engel.

Am 15. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von der Schönheit Gottes.

Ibat (IESUS) in civitatem, quæ vocatur Nain, &c. Ecce defunctus efferebatur. Luc. 7. v. 11. & 12.

Jesus gienge in ein Stadt, mit Nahmen Nain &c. siehe, da truge man einen Todten heraus.

Am 16. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Erinnerung der Göttlichen Gegenwart ein Heyl-Mittel wider die Sünd.

Homo quidam Hydropicus erat ante illum. Ipse vero apprehensum sanavit. Luc. 14. v. 2. & 4.

Ein wasserſüchtiger Mensch ware vor ihm zc. Er aber griffe ihn an, und machte ihn gesund.

Am 17. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Probstein wahrer Liebe gegen G^ott.

Diliges dominum Deum tuum, ex toto corde tuo. Matth. 22. v. 37.

Du solt G^ott deinen H^oerzu lieben aus ganzen deinem Herzen.

Am 18. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von Einigkeit und Liebe gegen dem Nächsten.

Venit in civitatem suam. Matth. 9. v. 1. Er kame in seine Stadt.

Am 19. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Schutz-Ned der G^ottlichen Gerechtigkeit.

Ligatis manibus, & pedibus ejus mittite eum in tenebras exteriores. Matth. 22. v. 13.

Bindet ihme H^oand, und F^ouß, und werfset ihn in die äufferste Finsternuß.

Am 20. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von Krafft, und Schuldigkeit des guten Beyspils.

Credidit ipse & domus ejus tota. Joan. 4. v. 53.

Er glaubte mit seinem ganzen Haus.

Am 21. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Von Verzeihung der Unbilden.

Sic & Pater meus caelestis faciet vobis, si non remiseritis unusquisque fratri suo de cordibus vestris. Matth. 18. v. 15.

Also auch wird mein himmlischer Vatter euch thun, so nicht ein jeglicher seinem Bruder von Herzen verzeihen wird.

Am 22. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Ebenbild G^ottes, und dessen Vortreflichkeit.

Cujus est imago haec? Matth. 22. v. 20. Wessen ist diß Bild?

Am 23. Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Die Seel so durch die Sünd gestorben, muß ohne Verweilung zum Leben erwecket werden.

Domine, filia mea modo defuncta est. Matth. 9. v. 18.

H^oerr meine Tochter ist jetzt gestorben.

Am 24. und letzten Sonntag nach Pfingsten.

Inhalt.

Das letzte Gericht ist desto mehr zu fürchten, je länger es verschoben wird.

Videbunt filium hominis venientem in nubibus caeli cum virtute multa, & majestate. Matth. 24. v. 30.

Sie werden sehen des Menschen Sohn kommen in den Wolcken des Himmels mit grosser Krafft und Herrlichkeit.



Am